

Seven Days

Von Anurtle

Kapitel 6: Der Countdown läuft!

Sorry falls dieses Kapi etwas vom Stil abweicht, hatte eine harte und anstrengende Woche >.<

Zum Kapi gibts noch etwas zu sagen, das ist **SEHR WICHTIG!**

Die ersten drei Absätze sind in der Ich-Form und gehören in diese Reihenfolge:

Rod, Bela, Farin

Und in Belas Absatz kommt mein neues Lieblingswort vor, vielleicht findet ihr es ja. Jetzt aber viel Spaß beim lesen, wäre lieb wenn ihr Kommis da lasst... Und danke für die ganzen Kommis zum letzten Kapi!

P.S. am Ende kommt noch eine kleine Bemerkung von mir, die etwas im Text betrifft ^^"

Der Countdown läuft!

Und täglich grüßt die Morgenlatte...

Ich glaub es nicht! Wir haben Silvestermorgen und meine Laune ist irgendwo weit unterm Keller, nahe dem Erdkern! Ich hatte mich so darauf gefreut, mit Dirk ins neue Jahr und vor allem in unseren ersten Jahrestag zu feiern... Und jetzt feiern wir gemeinsam mit Jan. Es ist ja nicht schlimm, immerhin ist er einer meiner besten Freunde und ich hab ihn gern um mich! Aber warum jetzt? Wenn er von Dirk und mir wüsste, wäre alles leichter. Vielleicht hätte ich gestern darauf eingehen sollen, wir hätten es einfach drauf ankommen lassen und... Ja? Und was? Danach hätten wir dann fröhlich unser Mittagessen verputzt und alles wäre normal weiter gegangen, abgesehen davon, dass Dirk und ich ENDLICH wieder miteinander geschlafen hätten? Klar, aber vorher hätten wir wahrscheinlich Jan hinterher gewunken, der ins nächste Hotel fährt, wobei er noch einen neuen Geschwindigkeitsrekord aufgestellt hätte! So haben wir wenigstens noch etwas Zeit zum Nachdenken, das große Geständnis wurde schließlich für morgen angesetzt. Auch nicht besser, so werden wir also morgen zusehen wie unser Gitarrist einen Geschwindigkeitsrekord aufstellt und... Ach, ist doch alles scheiße! Wie soll man nachdenken, wenn man eine Beule in der Hose hat? Dieser unfreiwillige Sexentzug treibt nicht nur Dirk in den Wahnsinn. Wann hatte

ich das letzte Mal eine Morgenlatte? Das muss am Anfang unserer Beziehung gewesen sein... Ja, später wäre das gar nicht mehr möglich gewesen, so sehr wie wir uns jede Nacht verausgabt haben. Also einmal kalt duschen und dann runter, vielleicht ist Jan ja schon wach. Dirk dreht sich bestimmt noch mal im Bett um und kämpft gegens wach werden an. Eigentlich könnte ich ja ganz kurz in sein Zimmer gucken. Nein, lieber nicht. Bei Jans neu gewonnenem Spürsinn kommt er genau DANN hoch. Also zurück zum eigentlichen Plan: kalt duschen und runter!

Verdammt, wie soll man mit dem Ding in der Hose denn bitte ruhig weiter schlafen? Und wenn ich mir vorstelle, dass Rod nur zwei Zimmer weiter ist... Nein, um diese Uhrzeit nicht mehr. Er ist sicher schon wach, alles andere würde mich jetzt stark wundern. Also irgendwer ist unter der Dusche, das hör ich. Fragt sich nur, wer es ist: Rod oder Jan? Normalerweise würd ich ja einfach mal gucken, aber nach diesen beiden netten Begegnungen mit Jan... Nein, danke, gemeinsames Duschen ist mir vorerst vergangen. Und wixsen im Bad auch, bis ich wieder Zuhause bin. Aber da bin ich dann ja wahrscheinlich nicht mehr darauf angewiesen. Verdammt, ich vermisse Rod! Wenn ich an unseren Abend vorm Kamin denke... Sein bebender Körper, das leise Keuchen, die zittrige Stimme... Ich sollte damit aufhören, solche Gedanken sind das reinste Genitalfutter! Das Rauschen hat aufgehört, also kann ich jetzt endlich kalt duschen und somit das kleine Problem lösen. Und danach guck ich, ob das große Problem unten bei meinem Schatz sitzt!

Wenn der wieder eine Liste oder so geschrieben hat, hau ich ihm eine runter oder etwas in der Richtung! Warum musste er hier auftauchen? Warum musste ich ihm so genau beschreiben wo ich, oder besser WIR, hinfahren? Das MUSSTE ja wie eine Einladung rüber kommen! Selbst den Blumentopf mit dem Ersatzschlüssel hab ich sehr genau beschrieben. Da hätte ich auch gleich ein Foto per MMS schicken können! Ich hab mich so auf unser Einjähriges gefreut, mit einem romantischen Essen bei Kerzenlicht und in trauter Zweisamkeit. Und was haben wir jetzt? Wir feiern den 90. Geburtstag der Miss Sophie bei 'Dinner for one' und haben Farin Urlaub zwischen uns sitzen! Na prost Neujahr!

Gut, dass die Geschäfte bis 14 Uhr heute geöffnet haben. Hätte ich dem kleinen Kuhdorf gar nicht zugetraut. Aber egal, jetzt haben wir alles und können nachher etwas feiern. Kaum zu glauben, dass unser Silvesterkonzert wirklich schon ein Jahr her ist! Irre, wie schnell die Zeit vergeht. Und jetzt feiern wir schon wieder zusammen Silvester, nur in einer kleineren Runde. Wenn die Laune der beiden besser wäre, würd ich mich richtig freuen. Die tun ja grade so als hätte ich sie ausgesperrt, nur mit Socken, einer schwarzen Jeans und einem schwarzen Pullover bekleidet. Verdammt, wegen Dirk bekomm ich jetzt eine Erkältung, ich merk sie schon antanzen! Verdammt, ich fluche schon wie Dirk! Hoffentlich ist der schon wach und sitzt in der Küche oder so... Ich hab KEINEN Bock ihn wieder bei sonstwas zu erwischen. Wegen dem entwickel ich noch ein Duschentrauma!

Außerdem kann er mir dann beim Tragen helfen, ich schlepp das nicht alleine ins Haus. Und Rod kann auch helfen, schließlich hab ich für die beiden Bier geholt. Hoffentlich bessert das ihre Laune, mir gehen langsam aber sicher die Ideen aus. Naja, spätestens heute Abend, oder besser heute Nacht, sind sie sicher gut drauf, wenn gefeiert wird. Und wenn nicht spielen wir halt Trivial Pursuit. Also, auf in den Kampf!

Vor dem Haus angekommen parkte Farin den Wagen und drückte mehrmals auf die Hupe. Es dauerte auch nicht lange und die Haustür wurde vom Chilenen geöffnet, während der Blonde die Plastiktüten in den Schnee stellte: "Wo ist denn Dirk? Der kann ruhig auch etwas schleppen!" "Der duscht grade, aber das schaffen wir auch zu zweit! Warum hast du mich nicht geweckt, ich wäre mit einkaufen gekommen." Schnell eilte Rod zum Wagen und nahm einige der Tüten, während der Gitarrist die anderen nahm nachdem er die Kofferraumklappe zugeknallt hatte. "Ach was, einkaufen kann ich noch alleine. Nur beim Reintragen brauch ich Hilfe, wie man sieht!" Mit einem Grinsen putzte der Blonde sich kurz die Schuhe auf der Fußmatte ab, bevor er die Tür hinter sich schloss. "Also? Was wollen wir nachher machen?" Er folgte dem Chilenen in die Küche und stellte die feuchten Tüten neben der Tür ab. "Na was man so macht: Jahresrückblicke angucken, Bleigießen-" "Sag nicht, ihr habt das tatsächlich geholt!" Rod hielt einen Moment inne und grinste den Blondem an, bevor er weiter auspackte. "Oh doch, haben wir. Eigentlich nur als Gag, aber wieso nicht? Was anderes haben wir ja nicht geplant Der Rest kommt dann schon von allein!" Rod wirkte ziemlich gut gelaunt, was dem Blondem ein erleichtertes Seufzen entlockte. Die letzten Tage waren zwar etwas stressig, aber vielleicht würde sich das heute ändern. Farins Hoffnung wurde sofort zunichte gemacht, als ein mehr als schlecht gelaunter Bela die Küche betrat. Es kam ein Geräusch von ihm, welches man mit viel Phantasie tatsächlich in ein 'Morgen' übersetzen konnte, während er an den beiden vorbei schlurfte und mit einem Ruck die Kaffeekanne aus der Maschine riss. Leider hatte er nicht wirklich hingeguckt, sonst hätte er festgestellt, dass der Kaffee erst zur Hälfte durchgelaufen war. So landete die dampfende Filtertüte auf seinem rechten Fuß, während eine bräunliche Substanz, welche wohl feuchtes Kaffeepulver war, langsam heraus rutschte und sich auf dem Boden ausbreitete. Mit einem wütenden Aufschrei knallte der Drummer die Kanne auf den Tisch und hinkte leicht auf dem linken Fuß durch die Küche, während er sich, weiterhin fluchend, die Socke vom anderen Fuß zog. "Hey, Dirk? Alles klar?", fragte der Gitarrist überflüssigerweise und griff nach der Rolle Küchentücher, um die Sauerei zu entfernen. Als der Blonde vor ihm auf allen Vieren kroch, musste Bela der Versuchung widerstehen nach der grade erst abgestellten Kaffeekanne zu greifen und diese auf dem Kopf des Wischenden zu knallen. Stattdessen zog er sich nun auch die saubere Socke aus und rollte beide zu einem Knäuel zusammen, bevor er diese mit einem gezielten Wurf in den Wäschekorb verfrachtete. In der Zwischenzeit stellte Rod die Kaffeemaschine ab, um welche sich bereits ebenfalls eine kleine Pfütze bildete. "Wonach siehst denn aus? Ich sprühe förmlich über vor Freude!" Der Drummer lächelte kurz gespielt und wandte sich dann wieder der Kanne zu. Die Versuchung, diese dem Gitarristen über den Kopf zu ziehen, war immer noch verdammt groß. Doch stattdessen nahm er sich eine Tasse aus dem Schrank und goss sich etwas von dem fast schon schwarzen Gebräu ein. Farin verkniff sich den Kommentar, dass Bela ruhig mit sauber machen könnte, wo die Sauerei doch seine Schuld war und wischte stattdessen den letzten Rest auf. "Was steht denn jetzt so an?" Fast schon gelangweilt ließ sich der Drummer auf einem der Stühle nieder und warf einen Blick in die Einkaufstüte zu seinen Füßen. "Naja, nicht viel. Einkäufe auspacken, vielleicht etwas aufräumen und dann mal gucken was noch auf der Liste ist- AU!" Wütend hob Farin den Kopf an und sah auf Bela, der grade die Zeitung wieder auseinander rollte und ordentlich zur Seite legte.

Die Stunden verstrichen und so saßen die Drei schon bald gemeinsam im Wohnzimmer, jeder einen Löffel über einer Kerze haltend und in der Mitte eine große

Schüssel mit kaltem Wasser. "Rod, wenn du dein Blei nicht bald in die Schüssel kippst, verdunstet es oder dein Löffel schmilzt!" "Dirk, seit wann bitte kann Blei verdunsten?" "Ist doch egal, Hauptsache du kippst es jetzt rein!" Mit einem resigniertem Seufzen hielt der Chilene den Löffel nun über die Schüssel und kippte das flüssige Blei hinein, welches den Boden der Tupperware mit einem gedämpften 'Klong' erreichte. "Und? Was ist es? Ist es pervers? Dann will ich es haben!" Der Drummer beugte sich neugierig wie ein kleines Kind über die Schüssel und verschüttete fast das endlich flüssig werdende Blei auf seinem Löffel. "Dirk, jetzt lass Rod doch erstmal gucken!" Mit einem leichten Grinsen beobachtete Farin die beiden Dunkelhaarigen, die sich wie die Aasgeier um das seltsam verformte Etwas in Rods Hand sammelten. "Also... Das sieht aus wie... Ein Vogel... Ein Mutantenvogel mit riesen Flügeln", meinte der Drummer schließlich und nahm die bleierne Figur entgegen. Inzwischen griff Rod nach der Liste mit den Erklärungen: "Also... Ich sag mal es ist ein Adler. Da steht... Baldige Heirat?" "Was? Zeig mal her!" Der Drummer riss Rod die Erklärung aus der Hand und überflog die Zeilen. "Tatsache", war alles, was er dazu sagte und warf noch einen kurzen Blick auf die Figur, bevor er den Löffel wieder über die Kerzenflamme hielt. "Tja, Rod... Ich hoffe doch du machst uns zu deinen Trauzeugen!", neckte Farin ihn, doch bevor der Bassist etwas erwidern konnte, kippte nun auch der Blonde das flüssige Blei ins Wasser. "Also für mich ist es ein verkrüppeltes Stück Blei", murmelte Bela, als er seinen Blick kurz vom Löffel abwandte, um Farins Ergebnis zu begutachten. "Ach was! Wenn es schwer zu erkennen ist, soll man den Schatten betrachten", entgegnete der Blonde und zog ein Stück Papier ran, um das tropfende Etwas darüber zu halten. "Hey, es ist ein Atompilz!" "Nein, Dirk! Das ist Jans Daumen. DAS musst du dir angucken!" Die Drei betrachteten den Schatten eine Weile, wobei der Drummer immer wieder auf die Liste sah. "Hey, es könnte ein Schiff sein", meinte er plötzlich und deutete dabei auf das vor ihm liegende Stück Papier. "Und was würde das bedeuten?" "Eine große Reise..." Einen Moment war es still, bevor sie zeitgleich in schallendes Gelächter ausbrachen. "Tja, Jan", keuchte Bela, "wie es aussieht wird das neue Jahr dich nicht von deinen Gewohnheiten abbringen!" "Ach, halts Maul und gieß!" Endlich goss auch der Dritte im Bunde sein geschmolzenes Blei ins Wasser, wo es sofort wieder fest wurde und eine seltsame Form annahm. "Das ist nix, ich will noch mal!", schmolte der Drummer und wollte schon nach dem Blei greifen, doch Farin kam ihm zuvor und riss es aus dem Wasser, wobei einige Tropfen umher spritzten und die Kerzen knistern ließen. "Jan, jetzt gib schon her, ich versuch es noch mal!" "Nein, ich guck jetzt!" Mit diesen Worten hielt der Gitarrist das Blei über das Papier und betrachtete aufmerksam den geworfenen Schatten: "Eindeutig eine Waffe! Vielleicht ein Revolver oder so." Während er dem Drummer die kleine Skulptur reichte, nahm er die Liste mit den möglichen Formen und überflog sie kurz. "Ah, hier ist es! Pistole... Sie betrügen ihren Partner!" Mit einem Grinsen legte Farin die Liste zur Seite und rückte näher an den Älteren, wobei er grinsend einen Arm um diesen legte. "Dirk, das wusste ich ja gar nicht! Also wenn du wen suchst, mit dem du fremdgehen kannst..." "Ne, danke... Du wärst zwar ein Grund zum fremdgehen, aber nur, wenn DU mein Partner wärst!", meinte der Kleinere grinsend und kassierte für diese Aussage sofort eine leichte Kopfnuss. "Ihr seid so kindisch!", nuschelte Rod, der sich bereits das nächste Stück Blei genommen hatte und dieses auf seinem Löffel über der Flamme balancierte. "Wie, noch eine Runde?", fragte der Drummer verwundert, griff jedoch auch nach einem neuen Klumpen. "Klar, für jeden ist noch eins da. Und bis Mitternacht haben wir ja noch etwas Zeit!" Auch Farin schien dies logisch zu finden, denn er nahm das letzte Stück und legte es auf den rußgeschwärzten Löffel. Eine Weile saßen sie schweigend

um den Tisch versammelt, bis Rod schließlich erneut den Anfang machte: "Also los, am besten etwas mit einem Lottogewinn!" Mit diesen Worten kippte er die silberfarbene Flüssigkeit ins Wasser, wo sie sich sofort wieder verfestigte. "Und? Wie siehts diesmal aus?" "Ziemlich kantig!" Mit erhobener Augenbraue fischte der Chilene es heraus. Tatsächlich war das Ergebnis kantig, fast schon rechteckig. "Eine Zigarettenschachtel! Du bleibst Raucher!" Bela war so enthusiastisch, dass etwas von dem Blei auf das bereitliegende Blatt schwappte. Farin schüttelte kurz tadelnd den Kopf, bevor auch er zu Rods Skulptur sah. "Sieht aus wie ein Bett... Ich glaub das stand sogar auf der Liste!" Mit der freien Hand griff er nach dem Blatt Papier und überflog dieses kurz. Plötzlich stoppte er und das berühmte Grinsen breitete sich auf seinem Gesicht aus. "Und? Was steht da?", fragten die beiden Dunkelhaarigen wie aus einem Mund. "Vorsicht beim Verkehr." Die Antwort des Blondes war kurz und knapp. Seltsamerweise klang seine Stimme recht normal, doch wenn man ihn genauer betrachtete, konnte man sehen wie sehr er gegen einen Lachflash ankämpfte. Einige Sekunden gelang es ihm, doch dann brach er, zeitgleich mit Bela in schallendes Gelächter aus, während Rods Wangen sich leicht röteten. "Ach, ihr seid doch nur neidisch! Na komm, Jan! Zeig doch mal was du fertig bringst", meinte er leicht bissig. Die beiden Anderen tauschten einen vielsagenden Blick aus und nickten sich grinsend zu, bevor Farin sich wieder seinem Löffel zuwandte. "Dir ist hoffentlich klar, dass es für uns beide gilt", zischte Rod dem Drummer zu, welcher daraufhin noch etwas von seinem Blei verschüttete. "Hey, tauscht hier keine Schweinereien ohne mich aus!", grinste der Blonde und goss nun wieder als Zweiter seine Form. Während Rods eher eckig geworden war, zeigte sich bei der des Gitarristen eine eher rundliche Form mit einem flachen Boden. "Und was ist das jetzt? Warte... Es ist die obere Hälfte der Erdkugel, welche du im nächsten Jahr sicher bereisen wirst", neckte Rod ihn, doch Farin ging gar nicht darauf ein, sondern griff nach der Liste. "Also irgendwie passt es zu keiner der Angaben", seufzte er und reichte das Blatt an Bela, welcher bereits die Hand danach ausstreckte. Dieser überflog die Liste ebenfalls, warf jedoch immer wieder einen prüfenden Blick auf Farins Skulptur. "Eine Torte!", rief er plötzlich aus und knallte den Zettel mit der flachen Hand auf den Tisch, woraufhin sowohl Rod als auch Farin zusammenzuckten. "Hier steht es: eine Torte bedeutet achte auf dein Gewicht!" Triumphierend sah der Ältere auf Farin, welcher etwas verwirrt eine Braue hob. "Alles klar... Eine Torte... Ich soll auf mein Gewicht achten... Hallo?! Kann ich mal etwas bekommen, was mich nicht verarscht?" Die beiden Dunkelhaarigen grinnten sich kurz an, bevor sie wieder zu dem Blondes sahen. "Tja... Bei dir kommt halt nix Neues, langweilig wie immer!" "Du mich auch, Dirk. Achte lieber auf deinen Löffel, sonst können wir dein Ergebnis vom Tisch ablesen." Schnell hielt Bela den Löffel wieder grade, wobei erneut etwas herunter tropfte. Inzwischen hatte sich die Menge auf dem Löffel fast halbiert, doch wenigstens war alles flüssig. So goss er den Rest ins Wasser und nahm wenige Sekunden später die fertige Form heraus. "Eine Zipfelmütze? Ich geh zu den sieben Zwergen? Oder nein! Das sieht aus wie die Mütze, die sie bei Harry Potter am Ende tragen! Ich komm zur Harry Potter Schule!" "Hogwarts." "Was?" "Die Schule heißt Hogwarts!" "War klar dass DU das wieder weißt!" "Müsstest du auch wissen, ist so eine typisch pinke Frage!" "Steht aber sicher auch bei Wikipedia!" "Fangt ihr schon wieder damit an?", unterbrach Rod die beiden Anderen plötzlich. Doch als diese sich angrinnten, atmete er erleichtert auf. "Zurück zu Belas Zipfel..." "Aber Rod, doch nicht hier!", entgegnete Farin gespielt geschockt und grinste erneut als der Chilene demonstrativ die Augen verdrehte. "Das könnte ein Horn sein... Ein kleines Teufelshorn! Ich bin auch im neuen Jahr diabolisch!" "Ein Teufelshorn gibt es nicht..."

Aber ein Jagdhorn! Und da steht... Lustbarkeiten sind zu erwarten. Freu dich, Dirk, endlich wieder Sex!"

Knapp eine halbe Stunde später standen die Drei dick eingepackt vor dem Ferienhaus und blickten ins Tal, während hinter ihnen die Terrassentür weit offen stand, damit sie den Countdown nicht verpassten. "Noch irgendwelche Vorsätze fürs nächste Jahr?", fragte Farin mit einem leichten Lächeln und betrachtete seine beiden Freunde, die dicht beieinander standen. Diese sahen sich kurz an, wobei sie ein liebevolles Lächeln nicht unterdrücken konnten. "Nein... Es ist so schon alles perfekt." Wieder sahen sie ins Tal, die Saft- bzw. Sektgläser fest umklammert. "Noch etwas, was gesagt werden muss?" Wieder sah der Blonde über seine Schulter zu Rod und Bela. Man merkte, dass sie leicht zögerten, doch schließlich schüttelten sie nur den Kopf. "Dann kann das neue Jahr ja kommen!" Wie aufs Stichwort ertönte aus dem Haus der Anfang des Countdowns und mit einem leichten Grinsen stimmten die Drei ein: "Zehn... Neun... Acht... Sieben... Sechs... Fünf... Vier... Drei... Zwei... Eins..."

Ich weiß, ich bin fies... Die Bemerkung betrifft die Aktion mit dem Bleigießen. Es gibt verschiedene Deutungen, ich hab mich nach einer aus dem Internet gerichtet... Also falls ihr etwas anderes da kennt, sorry ^^"